

Ressort: Lokales

Nur ein Täter bei Schießerei in München - Mindestens zehn Tote

München, 23.07.2016, 02:34 Uhr

GDN - Die Schießerei in München mit mindestens zehn Toten ging offenbar doch nur von einem Einzeltäter aus. Das teilte die Polizei in der Nacht auf Samstag mit.

Dieser habe mindestens neun Menschen erschossen und sich schließlich selbst getötet, über 20 weitere Personen wurden verletzt, darunter mindestens drei schwer. Zuvor hatte es über Stunden geheißelt, dass nach bis zu drei Tätern gefahndet werde. Dies ging offenbar auf die Aussagen von Zeugen zurück. Tatsächlich hatte offenbar gegen 17:50 Uhr am späten Freitagnachmittag lediglich ein Mann in der Nähe des Olympia-Einkaufszentrums im Stadtteil Moosach begonnen, unter anderem vor einem McDonald's und im Einkaufszentrum selbst auf Menschen zu schießen. Um 17:52 Uhr ging der erste Notruf bei der Polizei ein. Eine Zivilstreife hatte den Mann schon früh im Visier, ihn dann aber zunächst verloren. Zwei Videos, die von dem Vorfall im Internet verbreitet wurden, scheinen aus der Rückschau authentisch. Auf dem einen ist der Täter zu sehen, wie er vor dem Schnellrestaurant auf in Panik weglaufende Passanten feuert, auf dem anderen Video läuft er auf einem Parkdeck umher und führt ein Zwiesgespräch mit einem anderen Mann, der ihn über Zurufe beschimpft. Darauf ist zu hören, wie der Täter "Ich bin Deutscher" ruft und davon spricht, "in Behandlung" gewesen zu sein. Bereits gegen 20:30 Uhr war der Täter von der Polizei gefunden worden. Es handele sich um einen 18-jährigen Deutsch-Iraner, der schon seit Jahren in Deutschland lebe, sagte Münchens Polizeipräsident Hubertus Andrä. Als Tatwaffe wurde eine Pistole benutzt, über ein Motiv gebe es bislang keine Informationen. Der gesamte U- und S-Bahn-Verkehr war in der bayerischen Landeshauptstadt über Stunden eingestellt und wurde erst nach 1 Uhr wieder aufgenommen. Sonst stark belebte Plätze in der Münchener Innenstadt waren am Freitagabend fast menschenleer. Zwischenzeitlich hatte die Polizei Autofahrer aufgefordert, Autobahnen in Richtung München zu meiden oder zu verlassen. Damit solle anfahren Einsatzfahrzeugen auf dem Weg nach München die freie Durchfahrt ermöglicht werden. Tatsächlich waren Polizeieinheiten aus anderen Bundesländern und sogar aus Österreich in München im Einsatz, insgesamt 2.300 Beamte. Immer wieder war von Bürgern auch von Schüssen an anderen Plätzen und sogar von Geiselnahmen berichtet worden, was sich bis auf ein Drama am Flughafen, das offensichtlich nichts mit der Schießerei am Einkaufszentrum zu tun hatte, als Falschmeldung herausstellte. Unter anderem hatten sich Bundespräsident Gauck, Außenminister Steinmeier und auch US-Präsident Obama bereits am Abend zu Wort gemeldet und ihrer Bestürzung Ausdruck gegeben. "In Gedanken sind wir heute Abend bei allen Betroffenen, ihren Angehörigen und Freunden", sagte Steinmeier. Am Abend hätten ihn viele Solidaritätsbekundungen aus aller Welt erreicht. "Es tut in diesen Stunden gut zu wissen, dass unsere europäischen Freunde und unsere internationalen Partner an unserer Seite stehen." Obama hatte zuvor gesagt, dass er von den Vorfällen in Deutschland gehört habe und dem Land alle Unterstützung zur Verfügung stelle. "Deutschland ist einer unserer engsten Partner", so Obama. Für Ärger bei der Polizei sorgten zahlreiche Bilder und Videos im Internet, die teilweise offenbar auch Opfer zeigten. "Bitte keine Bilder und Videos von Schießerei München veröffentlichen - Stell sie uns zur Verfügung", schrieb die Münchener Polizei auf Twitter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75664/nur-ein-taeter-bei-schiesserei-in-muenchen-mindestens-zehn-tote.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com